

Betreff Umgestaltung Kinderspielplatz Quellbornstraße

Dezernat/e II

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

Erforderliche Stellungnahmen

- Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung
 Kämmerei
 Frauenbeauftragte nach HGIG
 Frauenbeauftragte nach HGO
 Sonstiges
 Rechtsamt
 Umweltamt: Umweltprüfung
 Straßenverkehrsbehörde

Beratungsfolge

- Kommission
Ausländerbeirat
Kulturbeirat
Ortsbeirat
Seniorenbeirat

(wird von Amt 16 ausgefüllt) DL-Nr.

- radio buttons for 'nicht erforderlich' and 'erforderlich' for each committee item.

Magistrat Eingangsstempel Büro d. Magistrats

Empty rectangular box for stamp.

Stadtverordnetenversammlung

- radio buttons for 'Tagesordnung A', 'Tagesordnung B', 'Umdruck nur für Magistratsmitglieder', 'öffentlich', 'nicht öffentlich', and 'wird im Internet / PIWi veröffentlicht'.

Anlagen öffentlich

- Anlage 1+2: Entwurf Spielplatz Quellbornstraße
Anlage 3: Kostendeckblatt
Anlage 4: Projektübersicht Zeitschiene
Anlage 5: OBR-Beschluss Nr. 0004 Wiesbaden-Frauenstein vom 11. Februar 2025
Anlage 6: StvV-Beschluss Nr. 0314 vom 14. Juli 2022

Anlagen nichtöffentlich

Empty rectangular box for non-public attachments.

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Neugestaltung des Kinderspielplatzes Quellbornstraße in Wiesbaden-Frauenstein.

C Beschlussvorschlag

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1 der Kinderspielplatz Quellbornstraße durch Überalterung der Ausstattung in seinem Zustand nicht mehr lange erhalten werden kann, die noch vorhandenen Spielgeräte in einem sehr schlechten Zustand sind und im Verlauf des Jahres 2025 demontiert werden müssen, weshalb der Spielplatz neugestaltet werden muss;
 - 1.2 in 2022 bereits Planungsmittel in Höhe von 74.000 € über die SV 22-V-67-0007 freigegeben wurden;
 - 1.3 in 2023 eine Öffentlichkeitsbeteiligung zur Eruiierung der Bedarfe, Ideen und Wünsche der Kinder, Eltern und aller Interessierten durchgeführt wurde;
 - 1.4 mit der Planung zur Gestaltung des Kinderspielplatzes Quellbornstraße auf Grundlage der Beteiligungsergebnisse begonnen wurde und der Entwurf vorliegt. Die Ausführungsplanung und Ausschreibung erfolgen unmittelbar nach Beschlussfassung über diese Vorlage, damit der Spielplatz im Herbst 2025 gebaut werden kann und somit der Zeitraum des Spielplatzleerstandes möglichst kurzgehalten wird;
 - 1.5 sich die Gesamtherstellungskosten für die Gestaltung des Kinderspielplatzes Quellbornstraße inklusive der Planungskosten in Höhe von 74.000 € voraussichtlich auf insgesamt 424.000 € belaufen werden.
2. Es wird beschlossen, dass
 - 2.1 der Umsetzung der Maßnahme zur Umgestaltung des Kinderspielplatzes Quellbornstraße mit Gesamtkosten in Höhe von 424.000 € zugestimmt wird;
 - 2.2 die für die Umgestaltung benötigten Mittel in Höhe von insgesamt 424.000 € auf dem Projekt 5.67.0055 „KSP Quellbornstraße“ freigegeben werden;
 - 2.3 das Budget vorab der Genehmigung des Haushalts 2025 durch die Aufsichtsbehörde auftrags- und kassenmäßig freigegeben wird, sodass mit der Umsetzung der Maßnahme begonnen werden kann;
 - 2.4 Dez. II/67 mit der Umsetzung der Maßnahme beauftragt wird. Die haushaltsrechtliche Umsetzung erfolgt durch Dez. III/20 i. V. m. Dez. II/67.

D Begründung

Der Kinderspielplatz Quellbornstraße liegt im Ortskern von Wiesbaden-Frauenstein, einem Stadtteil mit rund 2.500 Einwohnerinnen und Einwohnern. Der etwa 1.500 m² große Spielbereich, eingebettet in eine Grünanlage mit altem Baumbestand, bildet einen wichtigen Spiel- und Freiraum in diesem Stadtteil. Jedoch sind viele Spielgeräte veraltet oder bereits entfernt worden. In den kommenden Monaten müssen auch die verbleibenden Spielgeräte aus Sicherheitsgründen rückgebaut werden. Mit dieser geplanten Neugestaltung, wird einer, durch den notwendigen Rückbau der Spielgeräte, bevorstehenden Unterversorgung an Spielflächen in Frauenstein vorgebeugt.

Geplante Neugestaltung

Der vorhandene Baumbestand und die Strauchflächen bleiben erhalten und spenden im Sommer wertvollen Schatten. Die versiegelten Flächen werden entfernt und durch neue Spiel- und Vegetationsflächen ersetzt, um das Mikroklima zu verbessern und Regenwasser versickern zu lassen. Ein zentraler, barrierefreier Weg führt durch das Gelände und verbindet die neuen Spielbereiche miteinander.

Das bisher flache Gelände wird in eine Hügellandschaft umgestaltet. Anfallende Erdmassen werden genutzt, um bespielbare Hügel zu formen, die zum Rennen, Toben und Verstecken einladen. Der Spielplatz wird dadurch in einzelne Teilräume gegliedert, ohne dabei seine Übersichtlichkeit zu verlieren. Eine lockere Bepflanzung aus Sträuchern und Ölweiden schafft dabei naturnahe Spielräume.

Spielelemente

- **Sandspielbereich:** Der Sandspielbereich umfasst einen barrierefreien Holzsteg mit Sandsieben, Trichtern und einem Kletternetz. Ergänzt wird dieser durch Matschsteine sowie einen Sandbagger. Natursteinquader dienen als Sitzgelegenheiten und Spielflächen. Gleichzeitig rahmen sie den Bereich ein und können zudem zum Anlehnen, Sitzen oder Sandbacken genutzt werden.
- **Inklusive Kletter-Balancier-Rutschen-Kombination:** Diese vielseitige Spielstruktur kann von allen Kindern gemeinsam genutzt werden. Sie umfasst einen rollstuhlgerechten Steg mit Podest und barrierefreier Rutsche, eine Kletterrampe, verschiedene Seilelemente, Balancierbalken, eine Kletterwand sowie eine hohe Rutsche mit einer Höhe von 2,45 m.
- **Weitere Elemente:** Zusätzlich stehen verschiedene Spielmöglichkeiten zur Verfügung, darunter eine Schaukel mit Pärchensitz und Kleinkindsitz, diverse Balancierelemente, ein inklusives Karussell sowie Reckstangen.

Aufenthaltsqualität

Ein zentraler Treffpunkt mit Picknicktischen und Bänken bietet Raum für soziale Begegnungen. Zusätzliche Sitzgelegenheiten an den Spielbereichen sowie Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Laufräder runden das Angebot ab.

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

Die Neugestaltung des Spielplatzes schafft einen attraktiven Treffpunkt für Familien und Kinder aller Altersgruppen. Neben der motorischen Förderung (Gleichgewicht, Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer) stehen Inklusion und gemeinsames Spielen im Fokus. Die barrierefreien Elemente ermöglichen eine Nutzung für alle Kinder, unabhängig von körperlichen Einschränkungen.

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

Inklusion und Barrierefreiheit

Alle Spielbereiche sind so gestaltet, dass Kinder mit und ohne Behinderung gemeinsam spielen können. Zusätzliche Orientierungshilfen wie Handlaufseile und Brüstungen erleichtern die Nutzung für mobilitäts-eingeschränkte Personen.

Klimaanpassung

Die Entsiegelung von Flächen, die Schaffung natürlicher Wasserversickerungsmöglichkeiten und der Erhalt von Baumbeständen als Schattenspender tragen wesentlich zur Klimaanpassung bei. Durch die Reduzierung versiegelter Bereiche und die Förderung natürlicher Verdunstungsprozesse verbessert sich das Mikroklima. Die Kombination aus Beschattung und Verdunstungseffekten unterstützt die Anpassung an den Klimawandel.

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

Die einzige Alternative wäre der schrittweise Rückbau der alten, nicht mehr verkehrssicheren Spielgeräte ohne Neugestaltung. Diese Option wurde verworfen, da der Spielplatz dann verloren ginge und kein attraktiver Ort für Familien mehr wäre und somit eine Unterversorgung an Spielflächen in diesem Stadtteil hervorgerufen würde.

IV. Öffentlichkeitsarbeit | Bürgerbeteiligung

(Hier sind Informationen über Bürgerbeteiligungen in Projekten einzufügen)

Ende 2023 fand eine Beteiligung von Kindern, Eltern und weiteren Interessierten statt. Ihre Wünsche, insbesondere nach einer großen inklusiven Kletter- und Balancierstruktur sowie einem barrierefreien Karussell, wurden in die Planung integriert.

Bestätigung der Dezernent*innen

Wiesbaden, 8. April 2025



Hinninger
Bürgermeisterin